

Kinderreime 1c. aus der Graffsch. Blatz. (Bjssch. f. d. Gesch. d. Graffsch. Blatz 9, S. 17.) Dort heißt es:

Schaar schlacht ein Kalb,  
Die Bönschen die kriegt's halb,  
Die Franken kriegt's Gekröse,  
Bernhard spricht: 's schmeckt böse.  
Bapdorf geht den Lämmergang,  
Der Scholzen sind die Hosen zu lang.  
Die Kapsten guck zur Feueresse 'raus,  
Mengel denkt, 's is a Maus.  
Die Hauden locht den Hirsebrei  
Und Pompe thut Salz und Pfeffer nei.

(Aus Landed, Kirchstraße, rechte Seite.)

148. Bennewiß, Bennewiß hascht en Floh,  
Bennewiß, Bennewiß kriecht'n nich,  
Bennewiß, Bennewiß ärgert sich.  
(st. Winkler, Roßwein.)

149. Was guckste mich denn an,  
Ich hab' lange e Mann.  
Werschte eher gekumm',  
Hätt' ich dich genumm'.  
(Winkler IIa., Eydorf.)

150. Was guckste mich denn an,  
Willst mich wohl gerne ham?  
Da mußte mein' Vater fragen,  
Der werd dir'sch schon sagen.  
(Siegen IIIb., Leipzig.)

151. Meine Mutter sagt mer immer,  
Du werst alle Tage dümmer.  
Wenn de willst net besser wär'n,  
Kast de dich zum Kuckuck schärn.  
(Schmichen IV., Scheibenberg.)